



Rede des Bayerischen Staatsministers des
Innern, für Bau und Verkehr, Joachim Herrmann,

anlässlich der Verleihung der Bayerischen Staatsmedaille Innere
Sicherheit

am 5. November 2013 in München

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede!

Begrüßung Heute ist ein **besonderer Tag**: Denn heute **verleihe** ich **erstmal**s die **Bayerische Staatsmedaille Innere Sicherheit**. Damit zeichne ich Bürgerinnen und Bürger für ihre **außergewöhnlichen Verdienste** um die **Innere Sicherheit** aus. Und dazu **heiße** ich Sie hier im Innenministerium mit einem herzlichen „**Grüß Gott**“ **willkommen**. Es ist mir ein **großes Anliegen**, Ihre **Verdienste** und Ihr Engagement rund um die Innere Sicherheit zu **ehren**.

Innere Sicherheit ist Markenzeichen Bayerns Die **Innere Sicherheit** ist ein **Markenzeichen Bayerns**. Und dafür werden wir weit über die Grenzen des Freistaates hinaus geschätzt. **Innere Sicherheit** beschränkt sich dabei nicht nur darauf, dass Verbrechen, Vergehen oder Ordnungswidrigkeiten **verhindert** oder **zumindest aufgeklärt** werden. Vielmehr umfasst sie unser **gesamtes Staatswesen** in all seinen Facetten: Unsere Bürgerinnen und Bürger haben ein **Recht**, sicher in **Frieden** und

Freiheit zu leben! Innere Sicherheit ist eine **wesentliche Voraussetzung** für die **Stabilität** unseres **Gemeinwesens!**

Innere
Sicherheit:
Aufgabe des
Staates

Primär ist es die **Aufgabe des Staates**, **Innere Sicherheit** zu **gewährleisten**. Und das tut er auch in vielfältigen Bereichen: im **Kampf** gegen den **Terrorismus** und Extremismus genauso wie bei der **Be-**
kämpfung der **klassischen Kriminalität** und im „normalen“ **Vollzug** der **Gesetze**, beispielsweise im Bereich des Waffen-, Versammlungs- und Glückspielrechts. Darüber hinaus muss der Staat auch vollkommen neuen Erscheinungsformen wie die **Internetkriminalität** bekämpfen.

Engagement
der Bürger

Doch kann er diese Bürde **nicht alleine** stemmen. Vielmehr ist er auf das **Engagement** seiner **Bürgerinnen** und **Bürger** angewiesen, die sich in vielfältiger Weise um die Innere Sicherheit verdient machen. Dabei ist es einerlei, ob ihr Einsatz haupt- oder ehrenamtlich geschieht. Wichtig ist nur: **Diese Menschen tragen** nicht nur zur

Innere Sicherheit bei – sondern sie **leben sie auch!** Und das verdient unsere größte **Anerkennung**. Als Zeichen meines **Dankes** zeichne ich Sie, liebe Ehrengäste, heute mit der **Bayerischen Staatsmedaille Innere Sicherheit** aus. Sie alle haben auf diesem Gebiet **Herausragendes** geleistet. Sie können auf Ihr **beispielhaftes Wirken** stolz sein!

Mit der **Bayerischen Staatsmedaille Innere Sicherheit** will ich heute und in Zukunft vor allem **Persönlichkeiten auszeichnen**, die sich **nachhaltig** um die Innere Sicherheit in Bayern verdient gemacht haben; Bürgerinnen und Bürger, die sich in vielfältigen Bereichen langjährig für die Sicherheit der Menschen in unserem Land eingesetzt haben, etwa in Politik, **Wissenschaft** und **Rechtspflege**, beim **Opferschutz** und der Kriminalprävention.

Würdigung

Liebe Ehrengäste, Sie alle haben **Vorbildliches** für die Innere Sicherheit **geleistet**. Mit Ihrem großen Engagement haben Sie

politische, gesellschaftliche und wissenschaftliche **Meilensteine** im Bereich der Inneren Sicherheit gesetzt! Sie haben sich damit für die **Gesellschaft** und das Gemeinwohl **stark gemacht**. Deshalb **freue** ich **mich** sehr, Sie heute mit der neuen Staatsmedaille ehren zu können. Die **Wertigkeit** und Exklusivität der **Auszeichnung** sehen Sie alleine daran, dass wir sie an **maximal 15 Personen pro Jahr** verleihen.

Die Medaille **ehrt Sie**. Sie ehrt aber auch das, was Sie tun. Damit sind Sie nicht zuletzt ein **Vorbild** für andere. Die Medaille wird Ihre **Verdienste nach außen sichtbar** machen und andere **anspornen**, sich auf ähnliche Weise für die Innere Sicherheit **einzusetzen**. Denn wir **brauchen** in unserem Land **Menschen**, die sich so **engagieren** wie Sie!

Dank

Wünsche

Für Ihr beispielhaftes Wirken **danke** ich Ihnen – **persönlich** wie **im Namen der gesamten Staatsregierung** – aufs Herzlich-

ste. **Bringen Sie sich** bitte auch **weiter-**
hin so vorbildlich im Interesse unserer ge-
samten Gesellschaft **ein!** Dafür **wünsche**
ich Ihnen **alles erdenklich Gute** für Ihre
Zukunft: viel Kraft, viel Glück, viel **Erfolg**
und **Gottes Segen!**

[Musikstück]

Lieber **Günther Beckstein**,

Du stehst **wie kein anderer** für die **Innere Sicherheit in Bayern und Deutschland**.

Es fällt schwer, aus Deinen so umfassenden und vielfältigen Verdiensten einzelne besonders hervorzuheben.

Du bist ein zutiefst **politischer Mensch**.

Die Jahre, in denen vor allem und vor allem **Du** die Innere Sicherheit in Bayern geprägt und verantwortet hast, waren unzweifelhaft die Jahre hier in diesem Haus. Ihm hast Du von **1988 bis 1993** als **Staatssekretär** und von **1993 bis 2007** als **Staatsminister** gedient, bevor Du Bayerischer Ministerpräsident wurdest.

Es waren bewegte Zeiten und ich kann die Dinge nur anreißen, die Dich in Anspruch genommen haben: Die erfolgreiche Arbeit der Polizei und der Sicherheitsbehörden unter Deiner Verantwortung haben bundes- und europaweit Maßstäbe gesetzt.

Du bist für eine verstärkte Nutzung von **Gentechnik** und **Biometrie** bei der **Strafverfolgung** eingetreten. Du hast Dich für eine sachgerechte **Asyl- und Einwanderungspolitik** eingesetzt und Dich auch vor heiklen Themen nicht gescheut, z.B. der Forderung nach **Abschiebung jugendlicher Intensivtäter** aus dem Ausland – der Fall „**Mehmet**“ ist noch jedem in Erinnerung. Du hast Bayern zum Spitzenland der Sicherheit gemacht!

Lieber Günther, ich freue mich, dass Du der **erste Träger** der Bayerischen Staatsmedaille Innere Sicherheit bist!

Sehr geehrter Herr **Professor**
Dr. Böttcher,

Sie haben die **Fähigkeiten** und die **Verantwortung der Justiz für die Innere Sicherheit** in unser Gemeinwesen eingebracht und sich dabei hohe Verdienste erworben.

Jurist zu sein, das weiß niemand besser als Sie, beschränkt sich eben nicht im Vollzug von Gesetzen und Verordnungen, sondern geht weit darüber hinaus: Die Justiz und der Jurist sollten stets über die konkrete Anwendung des Rechts hinaus an das denken, was **gut und korrekt für den einzelnen Menschen und die Gesellschaft insgesamt** ist. Dazu gehört auch die Wahrung der Inneren Sicherheit, der Sie in vielen Verwendungen gedient haben: Ich nenne nur Ihre Tätigkeit als **Leiter der Strafrechtsabteilung** im Staatsministerium der Justiz, als **Präsident des Oberlandesgerichts Bamberg** ab 1994 und als **Mitglied des Baye-**

rischen Verfassungsgerichtshofs ab 1996.

Daneben haben Sie Jahrzehnte als **Lehrbeauftragter** für Strafrecht gewirkt, waren Mitglied der **Bioethik-Kommission** der Staatsregierung und haben ehrenamtliche Funktionen in der **Evangelisch-Lutherischen Kirche** in Bayern und beim **Diakonischen Werk** übernommen.

Besonderen Respekt nötig mir ein Satz ab, mit dem Sie zum Thema „**Opferschutz und Opferhilfe**“ zitiert werden: Dies sei eine *„für das Gemeinwesen unverzichtbare Aufgabe, in deren Dienst ich mich gerne stellen werde“*, sagten Sie bei Ihrer Wahl zum **Bundvorsitzenden** des **Weißer Rings e.V.**, dessen **Ehrenvorsitzender** Sie bis heute sind.

Ich freue mich sehr, Sie heute mit der **Bayerischen Staatsmedaille Innere Sicherheit** auszeichnen zu dürfen!

Verehrter Herr **Professor**
Dr. Eisenmenger,

Sie verkörpern das **forensische Element** in der Inneren Sicherheit, denn Sie sind **Mediziner und Arzt**. Sie haben Ihr Leben nach Studium und Approbation, Promotion und Habilitation ganz in den Dienst der Rechtsmedizin gestellt. Dieser Weg hat Sie bis zum **Ordinarius für Rechtsmedizin** und **Vorstand des Instituts für Rechtsmedizin** der LMU München gebracht.

Die **Rechtsmedizin**, früher auch Gerichtsmedizin genannt, umfasst die Entwicklung, **Anwendung** und **Beurteilung medizinischer** und naturwissenschaftlicher **Kenntnisse für die Rechtspflege** sowie die Vermittlung arztrechtlicher und ethischer Kenntnisse **für die Ärzteschaft**.

Sie geht damit weit über das hinaus, was das landläufige Bild des Rechtsmediziners ausmacht, wie wir alle es aus einschläg-

igen **Fernsehkrimis** kennen, nämlich die Obduktion von Leichen, um Beweise für die Ermittlungen zu sichern.

Ihr umfassendes Werk kommt auch dadurch zum Ausdruck, dass Sie Präsident zweier bedeutender Gesellschaften waren, nämlich der **Deutschen Gesellschaft für Rechtsmedizin** und der **Deutschen Gesellschaft für Medizinrecht**. Was sich wie ein Wortspiel anhört, beschreibt treffend den Bogen Ihres Wirkens: Sie haben in der **Rechtsmedizin** als Arzt praktiziert und im **Medizinrecht** die juristischen, ethischen und standesrechtlichen Aspekte Ihres Fachbereichs gestaltet.

Mit alledem haben Sie einen bedeutenden Beitrag für die Innere Sicherheit unseres Landes geleistet. Zahllos sind die Fälle, die im hiesigen Institut für Rechtsmedizin durch Ihre Hände gegangen sind. Ich danke Ihnen von Herzen und freue mich, Sie mit der **Bayerischen Staatsmedaille Innere Sicherheit** ehren zu können.

Sehr geehrte **Frau Karl-Linderer**,

Ihr Engagement kann ich nur bewundern. Sie gründeten 1996 den **Verein „Opfer gegen Gewalt e.V.“** und sind dessen **erste Vorsitzende**. Dies ist umso bemerkenswerter, als Ihnen ein Jahr zuvor das schlimmste Schicksal widerfahren ist, das einer Mutter passieren kann: **Ihr einziges Kind wurde Opfer eines grausamen Mordes**.

Umso bewundernswerter ist der Weg, den Sie genommen haben, um den **Tod Ihrer 18-jährigen Tochter** auf eine ganz besondere Art zu verarbeiten. Sie setzten sich über viele Jahre aufopferungsvoll für die **Belange von Verbrechenopfern** ein. Ihr Verein versteht sich als **Ansprechpartner** für Opfer von Gewalttaten und deren Angehörige. Er leistet überwiegend ehrenamtliche **Beratung** und **Aufklärung** und vermittelt **Hilfen** für Verbrechenopfer.

Dabei arbeiteten Sie konstruktiv mit den Beratungsstellen für Frauen und Kinder

bei allen Dienststellen der Bayerischen Polizei zusammen. Mit Ihrer unermüdlichen **Überzeugungsarbeit zur Anzeige** vermittelten Sie die Opfer zur Polizei und begründeten damit in vielen Fällen die unerlässliche **Vertrauensbasis** als Bindeglied **zwischen Opfer** und **Polizei**. Darüber hinaus waren Sie persönlich, unterstützt durch den damaligen Staatsminister der Justiz Hermann Leeb, auch maßgebliche **Impulsgeberin** einer **Gesetzesinitiative** zum Thema „**Opferanwalt**“.

Sie haben sich durch Ihren **unermüdlichen Einsatz** für die Opfer von Gewalt nachhaltig und langjährig um die Innere Sicherheit **verdient gemacht**. Es ist mir daher heute ein ganz besonderes Anliegen, Ihnen, sehr geehrte **Frau Karl-Linderer**, mit der Verleihung der Bayerischen Staatsmedaille Innere Sicherheit meine Hochachtung für Ihre Arbeit entgegen zu bringen.

Lieber Herr **Professor Dr. Schreiber**,

zwanzig Jahre standen Sie an der **Spitze** der **Münchner Polizei**, bevor Sie in das Bundesministerium des Innern an der Graurheindorfer Straße in Bonn gingen. Sie übernahmen das Polizeipräsidium München in schwierigen Zeiten. Das **Ansehen** der **Münchner Polizei** war nicht zuletzt wegen der „Schwabinger Krawalle“ im **Juni 1962** an einem **Tiefpunkt** angelangt. **Sie schafften** die **Kehrtwende** und schlugen einen neuen Kurs ein.

Mit Sätzen wie *„Unsere Pflichterfüllung ist nicht nur in der Durchsetzung der Gesetze, sondern in ihrer vernünftigen Handhabung zu sehen“* und *„Ob wir einschreiten, bestimmt der Gesetzgeber, wie wir einschreiten, ist unsere eigene Entscheidung“* gaben Sie die Richtung vor.

Sie bauten die Vorläufer des **Psychologischen Dienstes** auf. Sie richteten die Funktion der **Jugend-** und der **Kontakt-**

beamten ein und machten diesen bei jeder Polizeiinspektion zur festen Größe.

Sie hatten in Ihrer Amtszeit aber auch **schwere Einsätze**, die ich nicht verschweigen möchte. Sie haben Ihnen ein Höchstmaß an **Pflichterfüllung** abverlangt. Ich erinnere an den ersten **Bankraub** mit Geiselnahme in Deutschland **1971** in der **Prinzregentenstraße** und den Überfall auf die Mannschaft Israels bei den **Olympischen Sommerspielen 1972** in München.

Sie haben sich mit **vorbildlichem Einsatz und Geschick** um die Innere Sicherheit verdient gemacht und mit seinem Wirken maßgeblich zur **Förderung des Ansehens** und der **Akzeptanz der Bayerischen Polizei** über deren Grenzen hinaus beigetragen. Ich freue mich daher, auch Ihnen die Bayerische Staatsmedaille Innere Sicherheit als Zeichen unserer Anerkennung überreichen zu dürfen.

Sehr geehrte **Frau Dr. Steffen,**

Sie sind sowohl in Bayern als auch bundes- und europaweit eine gefragte und renommierte **Expertin** für Themen der **Kriminologischen Forschung** und **Polizeilichen Kriminalprävention**.

Als echtes „**Nordlicht**“ sind Sie, gebürtig aus Delmenhorst in Niedersachsen, vor genau 35 Jahren in den Dienst des **Bayerischen Landeskriminalamtes** getreten und haben seitdem in vielen Bereichen gewirkt. Schon ein Jahr nach Ihrem Amtsantritt in München wurde 1979 die **Kriminologische Forschungsgruppe** der Bayerischen Polizei neu eingerichtet, deren **Leiterin** Sie wurden. Damit übernahmen Sie die **erste polizeiinterne kriminologische Forschungseinrichtung eines Landes** überhaupt.

So ging es weiter: Als Leiterin des **Dezer-nats „Forschung, Statistik, Prävention“** trugen Sie Mitte der 90er Jahre entschei-

dend zu einer Intensivierung der Diskussion um die Themen **Kriminalprävention** und **bürgernahe Polizeiarbeit** in Deutschland bei. Sie waren viele Jahre Vertreterin Bayerns und zum Teil Vorsitzende verschiedener Kommissionen und Projekte des Bundes und der Länder.

Ihr **Engagement** geht aber weit **über** den **polizeilichen Dienstbereich** hinaus. So wirken Sie in der Opferschutzorganisation **Weißer Ring e.V.** mit. Als Mitglied des Bundesvorstandes und Vorsitzende des Fachbeirates Vorbeugung setzen Sie sich nachhaltig für die Opfer von Verbrechen ein. Auch die Arbeit des **Deutschen Jugendinstituts** in München unterstützten Sie lange in dessen Beirat.

Frau Dr. Steffen, Ihnen ist es stets gelungen, ihr umfangreiches **theoretisches Wissen** mit der **praktischen Umsetzung** zu verknüpfen. Daher freue ich mich, Ihnen heute die Bayerische Staatsmedaille Innere Sicherheit verleihen zu können – Herzlichen Glückwunsch!